14

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL
FOR
WAR CRIMES

MILITARY TRIBUNAL

No. VI

CASE No. VI

DOCUMENT No. EC-416

PROSECUTION EXHIBIT

No. 412

Doc. No. EC-416 EXHIBIT No. 412 9/16/47

EC-416

(Place) Nuernberg, Germany

(Date) 11 Sept 1947

CERTIFICATE

I, Edward F. Orpen of the Evidence Division of the Office of Chief of Counsel for War Crimes, hereby certify that the attached document, consisting of

4 (photostated pages and entitled

. . Minutes .of the .Conference . . . . . .

. . . . . .

dated . . 4 Sept 1936 . . . . . ., is (a true copy of a document which was delivered to me in my above capacity, in the usual course of official business, as (a true copy of a document found in German archives, records and files captured by military forces under the command of the Supreme Commander, Allied Expeditionary Forces.

To the best of my knowledge, information and belief, the original Document is held at: Copy OCC files, Nurnberg

Edward F. Orpen

EC 416

Geheime Reichssache

H 6

Ec 416

zda Göring

Niederschrift

des Ministerrates am 4.9.36, 12 Uhr.

Vorsitz: Ministerpräsident Generaloberst G ö r i n g
Reichskriegsminister Generalfeldmarschall von B l o m b e r g
Reichsbankpräsident und kommissarischer Reichs- und Preuß. Wirtschaftsminister Dr. S c h a c h t
Reichsfinanzminister Graf Schwerin von K r o s i g k
Preuß. Finanzminister Prof. Dr. P o p i t z
Staatssekretär K ö r n e r
Wirtschaftsbeauftragter des Führers K e p p l e r
Ministerialdirektor Staatsrat N e u m a n n
Stabsamtsführer des Reichsbauernführers Dr. R e i s c h l e
als Protokollführer Oberstleutnant des Generalstabes L ö b .

- - -

Min.Präs.Göring: Die heutige Sitzung ist von größerer Bedeutung als alle vorhergehenden.

Beim letzten Ministerrat am 11.8.36 bestand Einigkeit darüber, daß zur Herbeiführung von Entschlüssen noch weitere Unterlagen beigebracht werden müßten.

Inzwischen ist neue Unruhe entstanden, besonders wegen der Gebiete der unedlen Metall und des Kautschuks; sogar der Führer ist in diese Angelegenheit hineingezogen worden.

In der Besprechung am 1.9.36 wurde festgelegt, daß irgendwelche Unruhe vor dem Parteitag vermieden werden müßte. Geheimrat Allmers war zu seinem Schreiben, in dem er von 2-3-tägiger Beschäftigung der Automobilindustrie spricht, nicht legitimiert. Überbrückungsmaßnahmen für Zeit bis zur Entscheidung Mitte Oktober sind am 1.9.36 angeordnet worden und durchzuführen.

A 001625

EC 416

In gleicher Sitzung ist besonders hingewiesen worden auf unsere ausstehenden Auslandsforderungen, die voraussichtlich noch höher sind als die Anmeldung. Dann ist es sinnlos, sich den Kopf wegen weniger Millionen Mark zu zerbrechen. Geprüft muß werden, ob die als faul angegebenen Forderungen tatsächlich uneintreibbar sind.

Vorhandene Reserven müssen zur Überbrückung bis zur Erreichung des vom Führer befohlenen Endzieles angegriffen werden; für den Kriegsfall sind sie kein in jedem Falle brauchbarer Rückhalt.

Von einzelnen Persönlichkeiten sind Denkschriften über die grundsätzliche Wirtschaftsführung eingefordert worden. Bisher wurde nur vorgelegt die des Dr. Gördeler, die völlig unbrauchbar ist. Neben vielen anderen abwegigen Gedanken enthält sie den Vorschlag wesentlicher Rüstungseinschränkung.

Demgegenüber ist festzustellen, daß die Vollmacht des Herrn Generaloberst sich bezieht auf "Sicherstellung der Rüstung", die eher zu beschleunigen als abzubauen ist.

Der Führer und Reichskanzler hat an den Herrn Generaloberst und den Herrn Reichskriegsminister eine Denkschrift gegeben, die die Generalanweisung für die Durchführung darstellt.

Sie geht von dem Grundgedanken aus, daß die Auseinandersetzung mit Rußland unvermeidbar ist. Was Russen im Aufbau geleistet haben, können wir auch leisten.

Welches Risiko fürchtet die Wirtschaft im Vergleich zu dem außenpolitischen Risiko, das der Führer dauernd trägt? Über die Finanzierungsfrage wird der Führer eine Denk-

Je 03975

336

A 004627

EC 416

schrift folgen lassen.

Untersuchungen s.B. über die Exportförderung haben ergeben, daß grundsätzlich neue Wege kaum zu finden sind. Durch Export allein werden wir Devisenausgleich nicht schaffen können. Der "Neue Plan" des Reichswirtschaftsministers ist in den Grundzügen brauchbar, nur in Einzelheiten verbesserungsfähig.

Der Herr Generaloberst verliest die Denkschrift des Führers.

Für die Durchführung der in der Denkschrift gestellten Aufgabe ist der Herr Generaloberst verantwortlich.

Maßnahmen, an die heranzugehen wir uns jetzt vielleicht noch scheuen, müßten wir zwangsläufig ergreifen, wenn morgen Krieg wäre. Sie sind infolgedessen durchführbar.

Zwei Grundgedanken:

1.) Selbstversorgung auf all den Gebieten, auf denen dies technisch möglich ist, mit größter Energie aufbauen; jährliche Devisenersparnis muß über den ersten Vorschlag des Rohstoff- und Devisenstabes, der zunächst 600 Millionen Reichsmark vorsieht, noch hinausgehen.

2.) Mit Devisen ist über all dort zu überbrücken, wo dies für Aufrüstung und für Ernährung nötig erscheint.

Zur Devisenbeschaffung muß jeder Abfluß ins Ausland mit allen Mitteln verhindert werden, andererseits das, was draußen ist, hereingeholt werden.

Der Führer wird in nächster Zeit die

A034028

EC 416

Wirtschaftsführer sprechen und ihnen seine Grundgedanken darlegen.

Bei der Autorität des Staates sind die notwendigen Maßnahmen durchaus durchführbar. Friedrich der Große, auf den von verschiedensten Seiten Bezug genommen wird, war in seiner Finanzgebarung scharfer Inflationist.

Durch das Genie des Führers sind in kürzester Zeit scheinbar unmögliche Dinge zur Wirklichkeit geworden; letztes Beispiel: Einführung der zweijährigen Dienstzeit und Anerkennung Frankreichs, daß wir stärkere Wehrmacht brauchen als es selbst. Die Aufgaben, die vor uns stehen, sind wesentlich geringer als das, was wir bereits geschafft haben.

Alle Maßnahmen, die wir mit innerdeutschem Gelde durchführen können, sind möglich und durchzuführen. Durch sie müssen die Erfordernisse der Wirtschaft und Ernährung, die Devisen beanspruchen, in zweite Linie gedrängt werden.

Alle Maßnahmen haben so zu erfolgen, als ob wir im Stadium der drohenden Kriegsgefahr uns befinden.

Die Durchführung des Befehls des Führers ist ein unumgängliches Gebot.

- - -

Schluß der Sitzung 13 Uhr.

J003977

A 004629